Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 24 (1958)

Heft: 9-10

Artikel: Luftschutz-Truppen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-363790

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Standard-Jagdflugzeug der schwedischen Luftstreitkräfte; d. h. noch solange, bis es durch den neuen, leistungsfähigeren Ueberschalljäger SAAB 35 «Draken» abgelöst ist.

Die Serienherstellung des «Draken» ist bereits angelaufen, und schon besitzt die Royal Swedish Air Force die ersten Einheiten dieses Ueberschalljägers.

Bevor das endgültige Baumuster SAAB J-35 in den Prototypen (es waren deren drei) und in der jetzigen Serienausführung entstand, baute die Gesellschaft ein Versuchsflugzeug, den «Draken» mit Typenbezeichnung 210, mit dem *sensationellen Flügel in Doppeldeltaform.* Schon in den ersten Wochen der praktischen Flugerprobungen dieses Typs zeigte es sich, welche ausserordentlichen Möglichkeiten dieser Flugzeugtyp auch bei kleineren Geschwindigkeiten bietet. — Auf Grund der Erfahrungen mit diesem sogenannten Forschungsflugzeug wurde in der Folge der endgültige Typ SAAB 35 «Draken» entwickelt, wobei nichts unterlassen wurde, um schon vor dem Erstflug des eigentlichen Prototyps entsprechende Ergebnisse über das Verhalten des Flugzeuges bei allen erdenklichen Flugzuständen auswerten zu können.

Der erste Prototyp erschien bereits im Oktober 1955. — Seine besonderen Eigenschaften waren dessen hohe Ueberschallgeschwindigkeit und die bereits erwähnte Doppeldelta-Flügelform. In den zwei darauffolgenden Jahren wurden Versuchsflüge mit weiteren Protoypen unternommen, nachdem aber bereits 1956 bekannt wurde, dass der «Draken» in die Serienfabrikation gehen werde, und seit Dezember 1957 ist seine Serienablieferung an die schwedische Luftwaffe im Gange.

Dank seinem in Lizenz bei der Flygmotor AB gebauten Rolls-Royce-Stahltriebwerk, das zufolge einer in Schweden entwickelten Nachbrennkammer auf 7000 kg Schubleistung gebracht werden kann, erreicht der «Draken» nahezu die Geschwindigkeit von Mach 2 (2400 km/h). Bemerkenswert sind die geringen Lande- und Abflugdistanzen (bei voller Kriegslast 700 m beim Abflug). Besonders hervorgehoben seien auch die beachtenswerten Landeeigenschaften, die zwischen 500 und 600 m liegen dürften. Das Flugzeug eignet sich sowohl als *Abfangjäger* bei Steigleistungen im Ueberschalltempo, wie auch als *Erdkampfbomber,* wobei seine Waffenbestückung je nach Einsatzart aus Luft/Luft-Raketen, 30-mm-Bordkanonen, Bodenzielraketen, Splitter- oder Napalm-Feuerbomben besteht.

Für den Einsatz als Jagdflugzeug verfügt der «Draken» über die neuesten Geräte zum Abschuss gegnerischer Flugzeuge vermittels Fernlenkgeschossen. Seine Ziel- und Radarausrüstung ist ebenfalls schwedischen Ursprungs.

Mit dem Jäger/Jagdbomber SAAB 35 «Draken» haben diese schwedischen Flugzeugwerke ohne Zweifel die treffendste Antwort auf die heute bei allen Luftwaffen so überaus brennende Frage nach einer Kombination von Ueberschalljäger und Erdkampfflugzeug überzeugend und eindrücklich gegeben.

Es ist wohl heute das einzige Armeeflugzeug, das den schweizerischen Forderungen nach diesen speziellen Eigenschaften entsprechen dürfte.

LUFTSCHUTZ-TRUPPEN

Aus der Arbeit der Luftschutztruppen

Mehrere Schulen und Kurse der Luftschutztruppen absolvierten in den Jahren 1957/58 praktische Einsätze mit Abbruch- und Transportarbeiten an Bauten der ehemaligen Strafanstalt St. Jakob in St. Gallen. Dieses Werk ist nun, gemäss dem darüber zwischen der Abteilung für Luftschutz und dem Polizeidepartement des Kantons St. Gallen abgeschlossenen Vertrag, fristgerecht und klaglos durchgeführt worden. Die St.-Galler Regierung lässt den beteiligten Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten der Luftschutztruppen ihren besten Dank aussprechen, wobei hervorgehoben wird, dass ihre Leistungen einen ausgezeichneten Eindruck hinterliessen und auch bei der Bevölkerung Anerkennung gefunden haben. *a.*